

Jugendparlament der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) „fühlte Kandidaten vor der Bundestagswahl 2017 auf den Zahn“

Jugendliche und junge Erwachsene an das Thema Politik heranzuführen und für Politik zu begeistern ist oft nicht so einfach.

Am 24. September findet die Bundestagswahl statt und für (nicht nur) junge Erwachsene stellt sich die Frage: „Wer erhält meine Stimmen“. Um die bewerbenden Parteien sowie die Wahlkreis Kandidaten vorzustellen, hatte das Jugendparlament der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) für den 3. September 2017 die Podiumsdiskussion „Der heiße Grill“ organisiert.

An dieser nahmen folgender Vertreter/innen teil:

- Theresia Görden - Fraktionsvorsitzende für die Linken im Stadtrat Trier,
- Yvonne Horbert - Bundestagskandidatin für die SPD,
- Carina Konrad – Bundestagskandidatin für die FDP,
- Lea Laux - stellvertretende Bundesvorsitzende der Piraten-Jugendorganisation,
- Peter Bleser - Bundestagskandidat für die CDU,
- Herbert Drumm - Bundestagskandidat der Freien Wähler,
- Martin Fischer - Bundestagskandidat für die AfD,
- Ralf Kauer - Bundestagskandidat für Bündnis 90 / die Grünen sowie
- Johannes Schneider - Bundestagskandidat für die ÖDP.

Moderiert wurde „Der heiße Grill“, wie auch schon 2013, von Thomas Brost, Redaktionsleiter der Rhein-Zeitung in Cochem.

Um die Politiker „besser kennen zu lernen“, hatten die Mitglieder des Jugendparlaments im Foyer des Veranstaltungsraumes „Steckbriefe“ der Politiker veröffentlicht. Dies war sehr hilfreich, da der Besucher durchaus nicht jeden Vertreter der Parteien kannte.

Einen weiteren Einblick erhielten die Besucher gleich zu Beginn der Podiumsdiskussion mit der Frage „aus welchem Grund sich die Politiker für Ihre jeweilige Partei entschieden haben“ und warum man ausgerechnet deren Partei im Herbst wählen sollte.

Hierbei zeigte sich, dass einige Kandidaten seit ihrer Jugend politisch in einer Partei engagiert sind, andere erst später zu ihrer „Berufung“ fanden.

Die Mitglieder des Jugendparlaments hatten sich mit den Themen der Wahl beschäftigt und Fragen bzw. Themenfelder für die Podiumsdiskussion entwickelt. Die Wahl der Themen gewährleistete auch Einblicke in das aktuelle Wahlprogramm der jeweiligen Partei. Folgende Themenfelder hatten die Teilnehmer im Vorfeld zur Diskussion an diesem Tage erhalten:

- 1) Maßnahmen zur Förderung von gemeinsamen Zusammenwachsen bzw. Zusammenleben – Stichwort „humane Integration und Flüchtlingspolitik“
- 2) Teilweiser Abbau der Grundrechte und Bürgerrechte in Deutschland – Stichwort Vorratsdatenspeicherung und Netzwerkdurchsetzungsgesetz
- 3) „Landflucht verhindern, Perspektiven zum Bleiben schaffen – Stichwort ÖPNV, Internetverbindungen.

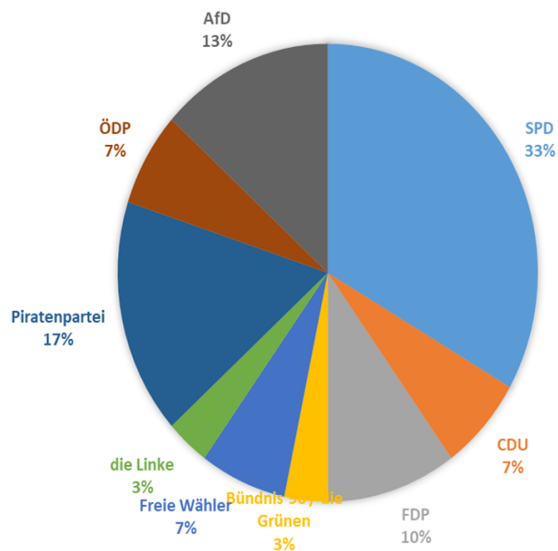
Einigkeit herrschte in der Diskussionsrunde beim letzten Thema. Alle sahen den weiteren Netzausbau als dringend notwendig an. Auch in der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) sind noch Haushalte vom schnellen Netz und somit vom angestrebten Ziel von 50 Megabit pro Sekunde abgeschnitten.

Die teilweise umfangreichen Themen wurden trotz Zeitdruck angeregt diskutiert und von dem einen oder anderen Applaus aus Reihen der Zuhörer unterstützt.

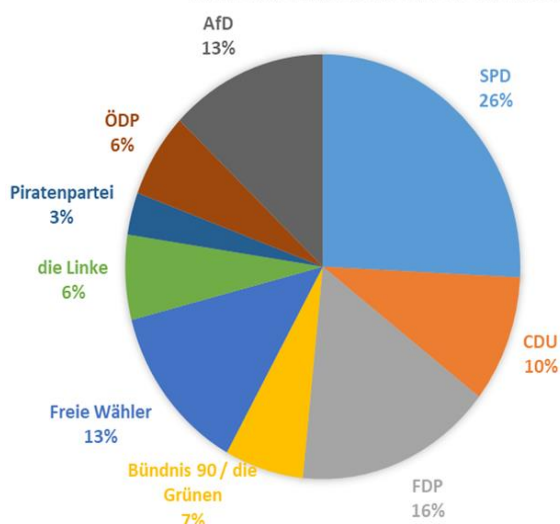
Eine Zuschauerfrage betraf das Thema Schulbildung. Da dieses Thema allen Kandidaten am Herzen liegt, wurde darüber diskutiert, auch wenn Schulbildung eigentlich Ländersache ist. Die Teilnehmer waren sich einig, dass der Stundenausfall reduziert werden muss und kleiner Klassen bessere Lern- und Lehrmöglichkeiten bieten. Zum Thema IGS und G8 / G9 vertraten die Politiker wieder unterschiedliche Meinungen.

Am Ende der Diskussion konnte noch jeder Besucher für jedes Themenfeld seinen Stimmzettel abgeben. Ergebnisse der abgegebenen Stimmzettel:

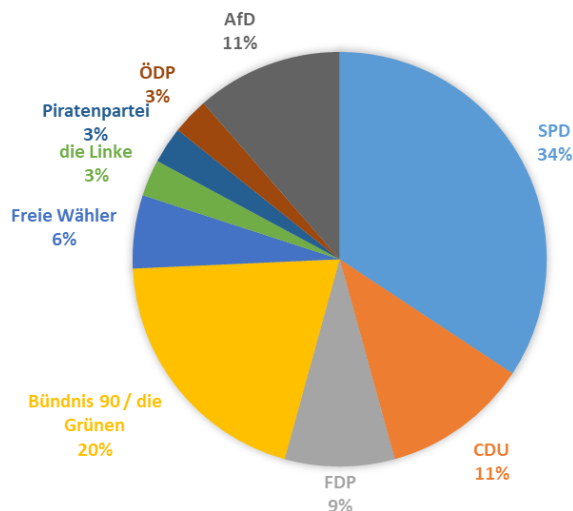
"LANDFLUCHT" VERHINDERN / PERSPEKTIVEN ZUM BLEIBEN SCHAFFEN



ABBAU DER GRUNDRECHTE UND BÜRGERRECHTE - DATENVORRATSSPEICHERUNG UND NETZWERKDURCHSETZUNGSGESETZ



MAßNAHMEN ZUR FÖRDERUNG VON GEMEINSAMEN ZUSAMMENWACHSEN BZW. ZUSAMMENLEBEN - INTEGRATION



Sowohl in der Pause als auch im Anschluss an die Podiumsdiskussion hatten die Anwesenden die Möglichkeit, den Politikern ihre persönlichen Fragen zu stellen.

Ein großer Dank gilt vor allem den Teilnehmern der Diskussion, dem Moderator Thomas Brost und dem interessierten Publikum. Des Weiteren bedankt sich das Jugendparlament bei der Schulleitung der IGS Zell (Mosel), welche uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Für alle die sich ein Bild von den Parteien machen möchten, gibt es „Entscheidungshilfen im Netz“.

Diese sind beispielsweise der „[Wahl-O-Mat](#)“ von der Bundeszentrale für politische Bildung. Wie in einem Quiz kann der User darin zu politischen Thesen eine eigene Meinung beziehen und seine Überzeugungen mit den Positionen der unterschiedlichen zur Bundestagswahl zugelassenen Parteien, vergleichen. Nach der Beantwortung von 38 Fragen zeigt der Wahl-O-Mat mit welcher Partei es die größten Übereinstimmungen gibt.

Bei „[Abgeordnetenwatch](#)“ kann der Wähler mit dem Kandidaten-Check zu 22 wahlrelevanten Themen herausfinden, was die Kandidierenden im Wahlkreis denken – und mit wem man da am ehesten übereinstimmt. Der Check kann also vor der Wahl als Entscheidungshilfe für die eigene „Erststimme“ dienen und nach der Wahl zur Überprüfung, ob die Kandidaten Ihre Positionen auch in den Bundestag einbringen.

Daneben gibt es auch die kostenlose App „[WahlSwiper](#)“. Da wird angeboten durch die Beantwortung von 30 Fragen mit ja oder nein seine Entscheidung zu finden. Zu jedem Thema bietet die „WahlSwiper“-App ein kurzes, ansprechend gestaltetes Video an. So kann sich der User auch zu ihm weniger bekannten Themen schnell eine Meinung bilden, ohne sich durch lange Wahlprogramme lesen zu müssen. Am Ende zeigt der „WahlSwiper“ in Prozenten an, wie hoch die Übereinstimmung der Wähleransicht mit dem Parteiprogramm ist.

Die Gäste der Podiumsdiskussion waren sich einig, dass der Bürger, wenn er in einer Demokratie lebt und damit die Möglichkeit hat, „Wählen gehen“ zu dürfen, dann sollte er dieses Bürgerrecht auch nutzen.

Denn, wie schon bei der Podiumsdiskussion gesagt wurde: „Wer die Demokratie verschläft, wacht in der Diktatur auf!“...

